

From: wolfgang.krivanek@freewave.at

Single User Mode / Multi User Mode

20.09.2010 17:53

---

Lieber Herr [REDACTED]

Ich habe mir den Entwurf angesehen. Nachdem sich meine juristische Ausdrucksfähigkeit in Grenzen hält würde ich Ihnen doch lieber in dieser Mail schreiben, mit welcher Thematik Freewave derzeit zu kämpfen hat und welche Empfehlungen sich aus meiner Sicht daraus ergeben. Dann haben Sie die Möglichkeit, den Text entsprechend zu optimieren.

Bitte um Ihr wertees Feedback, ob dieser Text das widerspiegelt, worüber wir heute gesprochen haben.

Vielen Dank & viele Grüße,  
Wolfgang Krivanek

--- schnipp schnipp ---

=== Einführung

Zu Beginn der Verfügbarkeit von Telekom-DSL in Österreich stand Benutzern der sogenannte "Single User Mode" zu Verfügung. "Single User Mode" bedeutet, dass das an das Modem angeschlossene Endgerät die Einwahl mittels PPTP durchführt. Das Modem agiert transparent, nach erfolgreichem Login erhält das Endgerät (PC oder Router) eine IP Adresse zugewiesen.

Mit der Zeit wurden Routerfunktionen in die Modems integriert. Obwohl noch immer als "Modem" bezeichnet, arbeiten diese Geräte im sogenannten "Multi User Mode" meist als NAT und WLAN Router (= Endgeräte befinden sich in einem privaten Netz, das Modem nattet entsprechend). Das Login muß dabei ins Modem eingegeben werden.

Die Telekom begann, Modems im Multi User Mode auszuliefern, was für Konsumenten durchaus sinnvoll ist. Speziell für die IPTV Produkte der Telekom war/ist der Multi User Mode wichtig, weil diese Dienste nur in dieser Betriebsart sinnvoll angeboten werden können (Priorisierung des IPTV Streams).

Wollte ein Kunde jedoch z.B. seinen eigenen Router betreiben, so konnte das Modem durch Einspielen einer entsprechenden Konfigurationsdatei auf den Single User Mode umkonfiguriert werden. Diese Umstellung wurde auf Wunsch von den TA Technikern bei der Installation vor Ort durchgeführt.

=== Konkrete Problemstellung

Freewave betreibt derzeit geschätzte 40-50 Hotspots, die nicht entbündelt über Silver Server und in weiterer Folge über die Telekom laufen. Alle im Single User Mode. Denn wir liefern unsere Router bereits fertig vorkonfiguriert (=mit entsprechendem Login) aus; sie müssen nur mehr an ein Single User Mode Modem angeschlossen werden, um sich einzuwählen und von Silver Server eine IP Adresse zu erhalten. Durch diese Methode muss beim Telekommodem nichts standortspezifisches konfiguriert werden und genau das ist der große Vorteil. Denn wird zB ein Modem defekt, so kann es durch einen Telekom Techniker ausgetauscht werden, ohne dass er es kompliziert konfigurieren müßte. Aktivieren des Single User Modes ist ausreichend (das hat in der Vergangenheit immer gut

geklappt).

In den letzten Wochen sind wir immer öfter auf Probleme gestoßen:

- Telekom Techniker meinten, den "Single User Mode" gebe es nicht mehr
- im Falle der Nutzung von vDSL sei er technisch gar nicht möglich (was nach unseren Nachforschungen insofern stimmt, als dass die derzeit eingesetzten Geräte schlicht nicht auf den Single User Mode konfiguriert werden können)
- Telekom Techniker weigerten sich, Modems entsprechend zu konfigurieren und ließen unsere Techniker mit Multi-User-Mode Modems, also mit einer für uns unbrauchbaren Internetleitung, im Regen stehen.
- Es tauchen in letzter Zeit Versionen des letzten Single User Mode fähigen Modems der Telekom (Thomson TG585v7) auf, die sich beim Einspielen der Single User Mode Konfigurationsdatei aufhängen und nur durch ein Hard Reset wieder ansprechbar werden (dann wieder im Multi User Mode). Unsere Technik fand heraus, dass diese Geräte eine Firmware enthalten, die die selbe Versionsnummer trägt wie Modems, bei denen das Einspielen der SU-Config problemlos funktioniert. Früher bot die Telekom diese Firmware zum Download an. Spielen wir diese Firmware in so ein Modem, funktioniert alles wie es soll. Wir vermuten hier eher eine schlechte Produktionscharge als Absicht. Trotzdem führte dieser Effekt zu massiven Problemen bei Installationen.

=== Empfehlung

Der Single User Mode kommt heute speziell im professionellen Umfeld zum Einsatz, da dort in den meisten Fällen eigene Router betrieben werden. Deswegen halte ich es für sinnvoll und wünschenswert, den Single User Mode dediziert in Ihren Maßnahmenentwurf aufzunehmen. Konkret so, dass er bei der Telekom im Zuge der Leitungsbestellung durch den Whole Sale Parter (also zB Silver Server) dediziert bestellt werden kann und die Telekom bei der Herstellung das Modem entsprechend konfiguriert mitbringt oder vor Ort entsprechend auf den SU Mode konfiguriert (detto bei Entstörungen, bei denen das Modem getauscht werden muss).

--- schnipp schnipp ---

-----  
Wolfgang Krivanek  
Geschäftsführer

Freewave  
Premlechnergasse 12/A7  
1120 Wien

Tel: +43 1 8040134  
Fax: +43 1 8030499  
GSM: +43 664 2018344

vCard: [www.freewave.at/vcards/wolfgangkrivanek.vcf](http://www.freewave.at/vcards/wolfgangkrivanek.vcf)